

Es liegt sehr nahe, die von mir am Kehlsbrunnen beobachteten Formen für die Nester desselben Insectes zu halten. — Solche in Schichten von relativ verschiedenem Alter und an verschiedenen Localitäten angetroffenen gewöhnlich leeren Nester eines und desselben Insectes können den reisenden Geologen leicht verführen, dieselben als Fossil zu betrachten.

Kleinere Mittheilungen.

Eine Anzahl von Proben der **Krustenflechte** hat Herr v. Heufler der *geographischen Gesellschaft in Wien* vorgelegt. Er fand dazu Veranlassung durch eine Stelle in den „Ansichten aus dem baierischen Walde, von Prof. Dr. Otto Sendtner,“ in welcher der Entdeckung *Gümbels*, durch ein einfaches Verfahren aus einer Krustenflechte Lakmus zu erzeugen, Erwähnung gethan wird. Dieser höchst merkwürdige Farbstoff wurde bisher grösstentheils in Holland und Norwegen bereitet. Prof. *Sendtner* deutet in seiner Schrift darauf hin, dass die Krustenflechte, welche *Gümbel* zur Bereitung des Lakmus verwendete, auch häufig in Tirol gefunden werde. Herr v. *Heufler* gab eine quellenmässig geographisch geordnete Zusammenstellung der namentlich bekannten Fundorte dieser Flechten „des *Lichen ventosus Linné's* (so genannt von dessen Vorliebe für Felsen, deren Lage den Winden ausgesetzt ist oder wie *Gümbel's* sie heisst der *Lecanora ventosa Achar's*), welche jedoch nach dem heutigen Standpunkte der beschreibenden Botanik zur Gattung *Haematomma* gehört, und daher *Haematomma ventosum* genannt werden muss, (*Massalongo Ricerche* 33, nach ihm *Körber, Systema Lichenum Germaniae* 152.) Sie bewohnt nackte Felsen, vorzüglich von Urthonschiefer, Granit und dem verwandten Gesteine, ausnahmsweise auch von Porphyr, Steinkohlenconglomerat und Sandstein, unter klimatischen Verhältnissen, wie sie in den Alpen vorzüglich in der Höhe von 4000 bis 7000 Fuss anzutreffen sind. In den Sudeten ist sie schon auf einer Höhe von über 3000 Fuss regelmässig zu finden. Namentliche Standorte sind: Tirol (Oeltzthal, Ober-Innthal, Unter-Innthal, Stubai, Zillerthal, Kitzbüchel, Valsugana), Salzburg (Rathhausberg), Kärnthen (Pasterze, Speickkogel, Grattingerspitz, Knaltershöhe), Steiermark (Judenburg, Turrach), Lombardo-Venetien (Como, Vältlin, Cadobeo), Böhmen (Riesengebirge), Schlesien (Altvater, Heuscheuer), Ungarn (Centralkarpathen), Siebenbürgen (Arpascher Hochgebirge.)“ — Es werden von demselben auch andere europäische Fundorte angegeben: die Pyrenäen, Italien, Schweiz, Dauphinée, die Vogesen, die Eifel, die Rhön, das Fichtelgebirge, der Harz,